

Reisebericht

Ungarnreise

vom 24.3.-27.3.2011

So, nun wird's aber auch Zeit für den Bericht. Aber wie bereits erwähnt, ist das Leben mit einem neuen Hund ein plötzlich ganz anderes...keine Zeit für nix, aber nur toll und lustig, davon später mehr.

Ich muß erstmal beschreiben, wie ich „auf den Hund“ gekommen bin, und das fing im Januar 2011 mit der Entscheidung für Tilda an.

In mehreren Vorgesprächen mit Elviera wurde klar, das SIE (damals noch Cassy) es sein sollte.

Da bei der geplanten Ungarnreise im März noch ein Platz für einen potentiellen Fahrer und Mit-Anpacker frei war (auch dazu später mehr) bekam ich die besondere Gelegenheit, meine Hundedame selbst mit abholen zu dürfen! So starten wir also, wie anscheinend fest ritualisiert, nach einem gutem Kaffee bei Elviera in Benthe um 1:30 Uhr. Durch die vielen großzügige Futterspenden fangen wir schon jetzt an, unsere Körpergewichte, die der Transportboxen, die der Sachspenden usw. kritisch zu berechnen. Um 6:00 Treffen wir in Blaufelden bei der Firma Bosch ein, werden zügig zu einem Verladeplatz geschickt und laden weitere 32 (!!) 20 kg Säcke feinstes Futter ein. Gar nicht so leicht, außer man ist Gelegenheits-Bodybuilder bei Bosch und wirft die Säcke wie Wattebäuschchen ins Auto. Das ganze Verladen dauert keine 30 min.!



Die Reise geht jetzt zügig weiter, wir überqueren tatsächlich 5 mal die Donau und erreichen um 9:30Uhr Österreich. Für Essen und Trinken müssen wir nicht extra anhalten, haben ein Supercatering von Frau Ebbert an Bord und erzeugen Kaffee während der Fahrt. Manchmal gibt es kleine hastige Toilettenpausen, denn das geht nun wirklich nicht im Auto... Um 14:00 Uhr sind wir am Ziel! Im Tierheim fröhliches Gekläffe, wir laden aber erstmal aus. Danach endlich zu den Hunden! Sie sind wirklich alle süß, kommen auf uns zu und wirken sehr erfreut und neugierig. Tilda ist natürlich die hübscheste, aber Schönheit liegt ja bekanntlich im Auge des Betrachters! Manche Hunde wirken auf mich größer oder kleiner, auf Grund der Fotos lassen sie sich eben nicht gut einschätzen. Sehr toll ist es, sie in Bewegung zu sehen, und, was mich am meisten beeindruckt hat, ihr tolles Sozialverhalten mal life zu erleben. Sowohl mit ihren jeweiligen Hunde-Mitbewohnern- sie werden in kleinen Gruppen gehalten- als auch uns Menschen gegenüber absolut freundlich! Mittlerweile sind wir nach der langen Reise nur noch in der Lage, zu Duschen und zu Essen. Im Csülök Csardas essen wir mit Andrea, der Tierheimchefin und ihrer supernetten Tochter eine Knoblauchsuppe im Brotteig



und müssen nach einem letzten Holunderblütenalster auf dem Balkon bald ins Bett.

Am Samstag wecken um 7:30 Uhr, ausgiebiges Frühstück und dann auf ins Tierheim! Elviera hat wirklich für alles einen Plan,

beim Aufstellen der Boxen, verplanen der Plätze und Beschriftung der Transportboxen wird nichts dem Zufall überlassen. Als die Räumerei und Stapelei fast fertig ist, kurze Generalprobe mit Zurr -und Spanngurten und dann bekomme ich FREI und kann mit Tilda einen ersten echten Spaziergang machen. Sie läuft erstaunlich gut an der Leine und so laufen wir bis kurz vor Budapest... Noch ne kleine Kaffeepause am Superluxuslinerhundetransporter, dann kommt Tilda zum letzten Mal zu ihrem Kumpel Pluto in den Zwinger und wir Verabschieden uns für heute. Übrigens gehen die Hunde gar nicht unwillig zurück ins Tierheim.. was natürlich aber nicht heißen soll, dass sie dort bleiben sollen! Auf jeden Fall lieben alle Andrea und das sieht nach sehr hundegerechter Versorgung aus! Nebenan ist die Tötungsstation, habe gelesen, dass jährlich 1200 Hunde dort abgegeben werden. Nach meinen Berechnungen haben wir nun nicht nur 17 „Reisehunden“ ein neues Leben ermöglicht, sondern auch Platz für 17 tolle Hunde aus der Tötungsstation gemacht. Besser als nichts, trotzdem wenig... Um 18.00 Uhr kurze Lagebesprechung und Planung- Ankunft morgen um 5:30 Uhr im Tierheim geplant. Morgens begrüßt uns schon ein Ausbrecherkönig vor dem Tierheim, er war wohl für einen nächtlichen Spaziergang ausgebrochen und freute sich nun, dass Andrea ihn wieder zu seinem Schlafplatz ließ. Raus klappt wohl besser als rein...

Das Einladen der 17 Hunde erfolgt, wie könnte es auch anders sein, nach einem durchdachten Plan und das Projekt ist nach 22 min. abgeschlossen, schneller als Hundefutter einladen! Übrigens war Tilda nach dem Einsteigen sofort in entspannter Reisehaltung, wie könnte es auch anders sein! Finci und Dunya bezogen eine Doppelkabine (auf Wunsch von Andrea und ihrer Tochter) und machten es sich gemütlich. Von den anderen nichts zu sehen und zu hören! Nach kurzer Zeit entsteht hinten Schlafwagenatmosphäre , wir fahren an der malerischen Donau entlang, nur Imola motzt noch etwas vor sich hin. Zum Glück ist es jetzt hell und man kann die Schlaglöcher sehen, bevor sie das Auto zu verschlucken drohen.

Erster Halt Raststätte Wels. Wir übergeben Luna an ihre neue Familie und es wirkt sofort wie nach Hause kommen bei dem kleinen Hundetier, so ein netter Erstkontakt; toll!

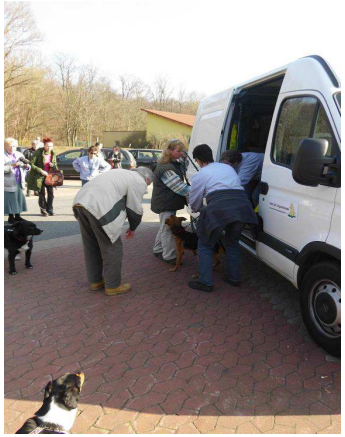


Jetzt ohne unnütze Pausen weiter zum Bayrischen Wald, wo wir Imola und Frodo an ihre neuen Menschen übergeben, ist das schön, wenn Hunde so willkommen sind!!



Nun der Endspurt. Ach ja, noch mal zurück zum Thema Fahrer-Elviera gibt das Lenkrad nicht her, sie ist wohl im ersten Leben Trucker gewesen, wirkt überhaupt nicht müde und fährt erstklassig gut!

Die letzten Süßen übergeben wir in Wülferode, ein Zeremonie wie vor dem Kreissaal, alle sind aufgeregt, gerührt, begeistert und alle sind froh!!!





Meine Tilda wundert sich erstmal zu Hause über alles, sie sieht sich im Spiegel und sucht den geheimnisvollen Hund, wundert sich über Radiostimmen und Klospülung und geht konsequent keine Treppen.

Inzwischen ist das natürlich kein Problem mehr, da sie sehr neugierig ist, schnüffelt sie sogar am lärmenden Staubsauger um ihn zu verstehen und nimmt auf der Treppe 2 Stufen auf einmal, also ein echter Sporthund! Sie forscht und erobert die Welt und freut sich über alles Neue.

Und ich freue mich über diesen Hund, und natürlich über die tolle Arbeit, die Elviera's Verein und vor allem Andrea mit den Hunden leistet.

VIELEN DANK, dass ich dabei sein durfte!